

# Inhalt

Vorwort	VII
1. Therapie der Sprach- und Sprechstörungen	1
1.1. Vorbemerkungen	1
1.2. Verzögerte Sprach- und Sprechentwicklung: Aus medizinischer Sicht	2
1.2.1. Präverbales Stadium	5
1.2.2. Elternberatung	6
1.2.3. Mangel an sprachlicher Anregung (Deprivationssyndrom)	8
1.2.4. Mehrsprachigkeit (Plurilinguismus)	8
1.2.5. Hörschädigung	9
1.2.6. Sehschädigung	10
1.2.7. Organerkrankungen der peripheren Sprechwerkzeuge	10
1.2.8. Frühkindliche Hirnschädigung	10
1.2.8.1. Leichte frühkindliche Hirnschädigung (minimale zerebrale Dysfunktion)	12
1.3. Verzögerte Sprach- und Sprechentwicklung: Aus sprachtherapeutischer Sicht (E. Guldenschuh)	14
1.3.1. Grundsätzliche Überlegungen vor Therapiebeginn	14
1.3.2. Grundhaltung der Logopädie	16
1.3.3. Erfassung	17
1.3.4. Therapieplan	17
1.3.5. Spezielle Möglichkeiten der Einzeltherapie	17
1.3.5.1. Sog. myo-funktionale Therapie	17
1.3.5.2. Übung des phonematischen Gehörs	18
1.3.6. Spezielle Möglichkeiten der Gruppentherapie	18
1.3.6.1. Sprachheilkindergarten	18
1.3.6.2. Entwicklungsstottern im Zusammenhang mit verzögerter Sprach- und Sprechentwicklung	19
1.3.6.2.1. Logopädische Übungslektion für Kleingruppe Sprachverzögerte und Entwicklungsstotterer	21
1.3.6.2.2. Musikalisch-rhythmische Erziehung mit sprachentwicklungsverzögerten Kindern (nach Pestalozzi)	22
1.3.6.2.3. Mütterberatungsgruppe (nach Bernstein und Hardmeier)	22
1.4. Stammeln: Aus medizinischer Sicht	24
1.4.1. Allgemeine Behandlungsgrundsätze	24
1.4.2. Spezielle Behandlungsgrundsätze	26
1.4.3. Sigmatismus	27
1.4.4. Rhotazismus	29
1.5. Stammeln: Aus sprachtherapeutischer Sicht (A. Gugelmann und U. Gugelmann)	30
1.5.1. Grundlagen	31
1.5.2. Förderung und Aufbau der Basisfunktionen	32
1.5.2.1. Psychomotorischer Bereich	32
1.5.2.2. Sinnesbereich	32
1.5.2.3. Kognitiver Bereich	32
1.5.2.4. Affektiver Bereich	33
1.5.3. Logopädische Übungstherapie	33
1.5.3.1. Erlernen eines neuen Lautes	34
1.5.3.2. Stabilisierung des neuen Lautes, Einbau und Anwendung in der Spontansprache	35
1.5.4. Korrektur der einzelnen Laute	36
1.5.4.1. Vokalstammeln	36
1.5.4.2. Stammeln von Konsonanten	36

1.5.4.2.1.	Sigmatismus	36
1.5.4.2.2.	Rhotazismus	39
1.5.5.	Methodik und Didaktik der logopädischen Einzeltherapie	40
1.6.	Sprechstörungen bei Veränderungen des Kiefer- und Zahnsystems	42
• 1.7.	Stottern	44
1.7.1.	Vorbemerkungen	44
1.7.2.	Elternberatung	47
1.7.3.	Entwicklungsstottern	48
1.7.4.	Einzelne Verfahren	49
1.7.4.1.	Atemtechnische Hilfen	49
1.7.4.2.	Sprechhilfen	49
1.7.4.3.	Vorgehen nach Gutzmann	50
1.7.4.4.	Vorgehen nach Liebmann	51
1.7.4.5.	Vorgehen nach Fröschels	51
1.7.4.6.	Vorgehen nach Seeman	52
1.7.4.7.	Vorgehen nach Fernau-Horn	52
1.7.4.8.	Vorgehen nach Smith	53
1.7.4.9.	Logopädischer Rhythmus	54
1.7.4.10.	Vorgehen nach Heese	55
1.7.4.11.	Biokybernetische Stotterertherapie	55
1.7.4.12.	Verhaltenstherapie	55
1.7.4.12.1.	Vorgehen nach van Riper	56
1.7.4.12.2.	Vorgehen nach Wendlandt	56
1.7.4.12.3.	Verhaltenstherapie und kombinierte Verfahren	56
1.7.4.13.	Vorgehen nach T. und Th. Schoenaker	58
1.7.4.14.	Vorgehen nach Westrich	59
1.7.4.15.	Vorgehen nach Böhme	59
1.7.4.16.	Vorgehen nach Fiedler und Standop	61
1.7.4.17.	Verzögerte Sprachrückkopplung	62
1.7.4.18.	Medikamentöse Zusatzbehandlung	62
1.7.4.19.	Selbsthilfeorganisationen	63
• 1.8.	Poltern	66
1.9.	Näseln	67
1.9.1.	Offenes Näseln	67
1.9.1.1.	Übungsbehandlung	67
1.9.1.2.	Operative Behandlung	69
1.9.2.	Geschlossenes Näseln	70
1.9.3.	Gemischtes Näseln	70
1.9.4.	Funktionelles offenes und geschlossenes Näseln	70
1.9.5.	Lippen-Kiefer-Gaumenspalten	71
• 1.10.	Dysgrammatismus: Aus medizinischer Sicht	75
• 1.11.	Dysgrammatismus: Aus sprachtherapeutischer Sicht (H. Rutsch)	75
1.11.1.	Grundsätzliche Erwägungen	76
1.11.2.	Sprachheilpädagogische Betreuung	79
1.11.3.	Sprach- und Sprechförderungsmaßnahmen	80
1.11.4.	Schaffen der Vorbedingungen zum Spracherwerb	80
1.11.5.	Ausbau der sprachlichen Strukturierung	81
1.11.6.	Hinweise auf Lehrgänge und Lehrmittel	84
2.	<b>Stimm- und Sprecherziehung. Atemrhythmisch angepasste Phonation</b> (H. Coblenzer)	87
2.1.	Problemstellung	87
2.1.1.	Begriffsdefinition	88

2.2.	Historische Quellen . . . . .	88
2.3.	Ältere und neuere Untersuchungsergebnisse der Atem- und Stimmphysiologie . . . . .	89
2.3.1.	Atem- oder Tonstütze . . . . .	89
2.3.2.	Die Kontrollfunktion des Zwerchfells während der Phonation . . . . .	90
2.4.	Untersuchungen aus neuer Sicht und ihre Konsequenzen für die pädagogisch-therapeutische Arbeit . . . . .	90
2.4.1.	Das Zwerchfell und die reflektorische Inspiration . . . . .	91
2.4.2.	Zur Frage von Zwerchfell- und Stimmübungen . . . . .	91
2.5.	Abgrenzung und Methodik . . . . .	92
2.5.1.	Atem und Stimme als Funktionseinheit in Pädagogik und Therapie . . . . .	92
2.5.2.	Methodik . . . . .	93
2.5.3.	Das Abspannen und die reflektorische Inspiration für die atemrhythmisch angepaßte Phonation . . . . .	93
2.5.4.	Der Rhythmus bei der Reautomatisierung der Stimmatmung . . . . .	94
2.5.5.	Die Rolle der Intention beim funktionellen Training . . . . .	95
2.5.6.	Praktische Anwendung bei Stimmgestörten (nach Öcker) . . . . .	95
3.	<b>Therapie der Stimmstörungen . . . . .</b>	<b>99</b>
3.1.	Vorbemerkungen . . . . .	99
3.2.	Einzelne Verfahren . . . . .	104
3.2.1.	Respirationsübungen . . . . .	104
3.2.2.	Vorgehen nach Schläffhorst-Andersen . . . . .	106
3.2.3.	Resonanzübungen . . . . .	107
3.2.3.1.	Summübungen nach Spiess . . . . .	107
3.2.3.2.	Nasalierte Vokalübungen nach Pahn . . . . .	108
3.2.3.3.	Vorgehen nach Bull und Cook . . . . .	109
3.2.4.	Akzentmethode nach Smith . . . . .	109
3.2.5.	Kaumethode nach Fröschels . . . . .	112
3.2.6.	Vorgehen nach Fernau-Horn . . . . .	113
3.2.7.	Kombiniert-psychologische Übungsbehandlung nach Krech . . . . .	114
3.2.8.	Kommunikative Stimmtherapie nach Gundermann . . . . .	115
3.2.9.	Perkutane Elektrotherapie (Reizstromtherapie) . . . . .	115
3.3.	Stimmtherapie im Kindesalter . . . . .	118
3.3.1.	Elternberatung . . . . .	118
3.3.2.	Vorgehen nach Fröschels . . . . .	118
3.3.3.	Vorgehen nach Wilson . . . . .	118
3.4.	Psychogene Stimmstörungen . . . . .	121
3.4.1.	Psychogene Dysphonie . . . . .	121
3.4.2.	Psychogene Aphonie . . . . .	121
3.4.2.1.	Überrumplungsmethoden . . . . .	122
3.4.2.2.	Kleine Psychotherapie . . . . .	124
3.5.	Spastische Dysphonie . . . . .	125
3.6.	Stimmlippenknötchen . . . . .	125
3.6.1.	Kindesalter . . . . .	126
3.6.2.	Erwachsenenalter . . . . .	126
3.7.	Laryngitis . . . . .	127
3.8.	Kehlkopfflähmungen . . . . .	127
3.8.1.	Einzelne Verfahren . . . . .	128
3.9.	Hormonelle Stimmstörungen . . . . .	132
3.10.	Stimmtherapie nach endolaryngealer Mikrochirurgie . . . . .	134
3.11.	Kehlkopfteilresektion . . . . .	137
3.12.	Zustand nach Kehlkopfxstirpation . . . . .	137
3.12.1.	Erlernen der Oesophagusstimme . . . . .	139

3.12.2.	Elektronische Sprechhilfen . . . . .	143
3.12.3.	Operative Stimmwiederherstellung . . . . .	145
3.12.4.	Tracheostoma, Trachealkanüle . . . . .	146
3.12.5.	Kehlkopflosenvereinigungen . . . . .	147
3.13.	Singstimme . . . . .	150
3.14.	Objektivierung der Behandlungsergebnisse . . . . .	152
<b>4.</b>	<b>Hörbedingte Kommunikationsstörungen . . . . .</b>	<b>155</b>
4.1.	Aus medizinischer Sicht . . . . .	155
4.1.1.	Kindesalter . . . . .	155
4.1.2.	Erwachsenenalter . . . . .	161
4.1.3.	Taubblindheit, Taubstummblindheit . . . . .	161
4.2.	Aus der Sicht des Fachpädagogen (Eb. Kaiser) . . . . .	163
4.2.1.	Einführung . . . . .	163
4.2.2.	Allgemeine Behandlungsgrundsätze . . . . .	164
4.2.3.	Abhängigkeit der Therapie vom Alter und der Persönlichkeit . . . . .	166
4.2.4.	Praktische Hinweise zur Durchführung der Behandlung . . . . .	170
4.2.4.1.	Säuglings- und Kleinkindalter (ca. 8. Monat bis 4. Lebensjahr) . . . . .	171
4.2.4.2.	Zur Frage Laut- oder Gebärdensprache bei Gehörlosen . . . . .	172
4.2.4.3.	Zur Integration Gehörloser . . . . .	173
4.2.4.4.	Kleinkind- und Kindergartenalter (ca. 4. bis 6. Lebensjahr) . . . . .	173
4.2.4.5.	Grundschulalter (ca. 6. bis 10./12. Lebensjahr) . . . . .	174
4.2.4.6.	Mittelschulstufe (Mittelschulstufe und Oberstufe der Sonderschule – ca. 10./12. bis ca. 15./19. Lebensjahr) . . . . .	175
4.2.4.7.	Behandlung während der Berufsausbildung bzw. dem Besuch einer höheren Schule oder Hochschule . . . . .	175
4.2.4.8.	Die Pflege der sprachlichen Kommunikationsfähigkeit Gehörgeschädigter im Erwachsenenalter . . . . .	176
4.2.5.	Schlussbemerkungen . . . . .	177
<b>5.</b>	<b>Therapie der Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen infolge neuropsychiatrischer Erkrankungen . . . . .</b>	<b>181</b>
5.1.	Dysglossie, Dysarthrie . . . . .	181
X 5.2.	Aphasie: Aus medizinischer Sicht . . . . .	185
5.2.1.	Behandlungsgrundsätze . . . . .	185
5.2.2.	Rehabilitationsfähigkeit, Prognose . . . . .	187
5.2.3.	Aphasieklubs . . . . .	189
X 5.3.	Aphasietherapie aus logopädisch-linguistischer Sicht (L. Springer, D. Weniger) . . . . .	190
5.3.1.	Vorbemerkungen . . . . .	190
X 5.3.1.1.	Die aphasischen Syndrome . . . . .	190
X 5.3.1.2.	Klinische Aphasieuntersuchung . . . . .	190
5.3.1.3.	Therapieziel und Behandlungserfolg . . . . .	191
5.3.1.4.	Behandlungsverlaufskontrolle . . . . .	192
X 5.3.2.	Allgemeine Prinzipien der Aphasiebehandlung . . . . .	192
X 5.3.3.	Methoden der Aphasiebehandlung . . . . .	195
5.3.3.1.	Modalitätsspezifische Methoden . . . . .	195
5.3.3.1.1.	Melodic Intonation Therapy . . . . .	195
5.3.3.1.2.	Auditive Stimulierung nach Schuell . . . . .	195
5.3.3.1.3.	Die Deblockierungsmethode von E. und I. Weigl . . . . .	196
5.3.3.2.	Linguistisch orientierte Methoden . . . . .	197
X 5.3.3.2.1.	Die Behandlung semantischer und lexikalischer Störungen . . . . .	198
5.3.3.2.2.	Die Behandlung von syntaktischen Störungen . . . . .	199
5.3.3.2.2.1.	Satzvervollständigungs-Aufgaben . . . . .	199

5.3.3.2.2.	Satzlege-Aufgaben	200
5.3.3.2.3.	Sprachliches Ergänzen von vorgegebenen kommunikativen Kontexten	201
5.3.3.2.4.	Präventive Therapie des Agrammatismus	201
5.3.3.2.3.	Die Behandlung phonematischer Störungen	201
5.3.4.	Die Gruppenbehandlung	204
5.3.5.	Angehörigenberatung	205
5.4.	Zentralorganische Sprachstörungen im Kindesalter	207
5.4.1.	Elternberatung	209
5.4.2.	Frühkindliche Hirnschädigung	209
5.4.3.	Zerebrale Bewegungsstörung	210
5.4.4.	Möglichkeiten der medikamentösen Therapie	212
5.5.	Geistige Entwicklungsstörung	213
5.6.	Langdon-Down-Syndrom	215
5.7.	Sprachstörungen nach Schädelhirntrauma	217
5.8.	Zustand nach apallischem Syndrom	218
5.9.	Neuromuskuläre Störungen der Sprechmuskulatur	219
5.9.1.	Infantile Suprabulbärparalyse	220
5.10.	Pathologische Mundmotorik und ihre Behandlung (G. Pörnbacher)	221
5.10.1.	Normale orale Reflexe eines Säuglings	222
5.10.2.	Pathologische orale Reflexe eines Säuglings	223
5.10.3.	Behandlung der pathologischen Mundmotorik	225
5.11.	Behandlung der vergrößerten Sprachentwicklung aus psychologischer Sicht (U. B. Brack)	231
5.11.1.	Möglichkeiten und Grenzen psychologischer Sprachtherapie	231
5.11.1.1.	Lernpsychologischer Hintergrund	231
5.11.1.2.	Diagnostische Kategorien	233
5.11.2.	Behandlung der Sprachretardierung	233
5.11.2.1.	Indirektives Vorgehen	234
5.11.2.2.	Direktives Vorgehen	235
5.11.2.2.1.	Vorbereitende Maßnahmen	236
5.11.2.2.2.	Einfache Imitationsübungen	236
5.11.2.2.3.	Komplexe Imitation	238
5.11.2.2.4.	Generalisation	239
5.11.2.2.5.	Reduziertes Angebot	240
5.11.2.3.	Therapie zusätzlicher Sprach- und Sprechstörungen	241
5.11.3.	Begleitende Therapie nichtsprachlicher Störungen	242
5.12.	Frühkindlicher Autismus	246
5.13.	Mutismus	248
6.	<b>Technische Kommunikations- und Therapihilfen</b>	251
6.1.	Artikulationshilfen	251
6.2.	Visible Speech	253
6.3.	Video-Technik	253
6.4.	Anarthrie und schwere Dysarthrie	254
6.5.	Stottern	255
6.6.	Aphasie	256
6.7.	Stimmstörungen	257
6.8.	Hörstörungen	257
6.8.1.	Einzel- und Gruppentrainer	257
6.8.2.	Technische Spielsachen	258
6.8.3.	Vibrationstherapie	258
6.8.4.	Zusätzliche Kommunikationshilfen	258

7.	<b>Gesetzliche Grundlagen</b> . . . . .	261
7.1.	Bundesrepublik Deutschland und Berlin-West . . . . .	261
7.2.	Österreich . . . . .	263
7.3.	Schweiz . . . . .	263
8.	<b>Anschriften: Medizinische Einrichtungen, Logopädie, Sprach- und Hör- geschädigtenpädagogik, Organisationen und Verbände</b> . . . . .	265
8.1.	Bundesrepublik Deutschland und Berlin-West . . . . .	265
8.2.	Österreich . . . . .	267
8.3.	Schweiz . . . . .	268
	<b>Sachregister</b> . . . . .	271